

Rue de la Dent-Blanche 20
1950 Sitten
Tel. : 027 / 603 67 00
Fax : 027 / 603 67 24
E-mail : nicole.bayard@rsv-gnw.ch
www.rsv-gnw.ch

Medienmitteilung

Lohnverhandlungen 2007 : Vereinbarung zwischen den Gewerkschaften und dem GNW unterzeichnet

Sitten, 20. Dezember 2006 – Das Gesundheitsnetz Wallis (GNW) und die Partnergewerkschaften erneuern den Kollektivarbeitsvertrag für weitere drei Jahre. Zudem einigten sie sich über die Ausgestaltung der Löhne im Jahre 2007.

Das Gesundheitsnetz Wallis und die Partnergewerkschaften (SYNA, Verband des Personals öffentlicher Dienste, VPOD, und Syndicats Chrétiens interprofessionnels SCIV) haben am 20. Dezember 2006 eine Vereinbarung unterzeichnet, welche die folgenden Punkte umfasst:

- **Erneuerung des Gesamtarbeitsvertrages (GAV) für drei Jahre**
Die Vertragspartner haben einen Geamtarbeitsvertrag sowie ein Reglement über die Begleitmassnahmen unterzeichnet. Der Gesamtarbeitsvertrag für das Spitalpersonal tritt am 1. Januar 2007 in Kraft und ist bis zum 31. Dezember 2009 gültig.
- **Lohnverhandlungen: Erhöhung der Lohnsumme um 2.3 %**
Das Gesundheitsnetz gewährt seinen Angestellten eine generelle Realloohnerhöhung von 0.5 % sowie Dienstalterszulagen von 1.3 % der Lohnsumme. Zusätzlich gewährt das GNW seinen Mitarbeitenden den Teuerungsausgleich von 0.5 % (Indexstand vom 30. November 2006). Insgesamt erhöht sich damit die vom GNW an seine Mitarbeitenden ausbezahlte Lohnsumme um 2.3 %.
- **Frühpensionierung : 18 Monate früher in Pension**
Ab dem 1. Januar 2007 können die Mitarbeitenden des GNW von einer Frühpensionierungsregelung profitieren, bei welcher sie 18 Monate vor dem eigentlichen AHV-Alter in Pension gehen können. Im Laufe der kommenden drei Jahre werden die Vertragspartner eine Ausweitung auf 24 Monate prüfen.

Verhandlungen in einem konstruktiven Klima

Die Vertrags- und Lohnverhandlungen zwischen den Gewerkschaften und dem GNW verliefen in einem konstruktiven Klima. Die Partner freuen sich, dass sie einen gemeinsamen Nenner gefunden haben.

Beide Seiten haben vereinbart, alles zu unternehmen, um das Arbeitsumfeld der Mitarbeitenden der Walliser Spitäler so zu gestalten, dass das GNW ein attraktiver Arbeitgeber ist und der Walliser Bevölkerung eine gute Behandlungsqualität zukommt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an :

- RSV M. Pierre Ançay 027 / 603 67 00

- SSP_VPOD Mme Anne-Christine Bagnoud 079 / 337 70 19
- SCIV M. Bertrand Zufferey 079 / 416 22 59
- SYNA M. Leo Eyholzer 079 / 331 57 06

Das Gesundheitsnetz Wallis (GNW) – das Spital Wallis – besteht aus den Institutionen Spital Brig, Spital Visp, Hôpital de Sierre, Clinique Ste-Claire (Siders), Walliser Zentrum für Pneumologie (CVP, Montana), Hôpital de Sion, Hôpital de Martigny, Clinique St-Amé (St-Maurice) und Institut Psychiatrique du Valais Romand (IPVR). Das Ergebnis des Walliser Teils des Hôpital du Chablais (Aigle, Monthey) fliesst in die Rechnung des GNW ein. Seit dem 1. Januar 2004 ist das GNW für den Vollzug der kantonalen Spitalplanung verantwortlich und leitet die öffentlichen und als gemeinnützig anerkannten Spitäler und medizinisch-technischen Institute des Kantons Wallis (ICHV, Consilia AG). In den drei Spitalzentren Oberwallis, Mittelwallis und Chablais arbeiten rund 4'350 Personen (inkl. Walliser Teil des Hôpital du Chablais).